

Antrag Nr. 24-F-15-0040

FWG Pro Auto

Betreff:

Hoher Krankenstand der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der LHW
-Antrag FWG/Pro Auto vom 05.11.2024-

Antragstext:

Wie der Presse (WK vom 21.10.2024) entnommen werden kann, wird aktuell ein extrem hoher Krankenstand der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung beklagt.

Mitarbeiter sind das wichtigste Gut für jeden Arbeitgeber!

Die Fraktion „FWG/Pro Auto“ möchte dieser Entwicklung nicht tatenlos zusehen. Deshalb werden konkrete Informationen und Auskünfte zu weiteren Planungen der Landeshauptstadt Wiesbaden (LHW) benötigt.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligung möge beschließen:

Der Magistrat möge berichten:

1. wie der aktuell hohe Krankenstand der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der LHW im Vergleich zu anderen Großstädten in Hessen und zu vergleichbaren Städten auf Bundesebene zu bewerten ist (Benchmark Zahlen),
2. welche Ämter der LHW einen besonders erhöhten Krankenstand ausweisen,
3. ob und welche Krankenkassenberichte die LHW seit 2022 vorliegen hat und welche Ergebnisschwerpunkte sich daraus ergeben haben,
4. ob Gespräche mit erkrankten Mitarbeitern geführt werden, aus denen sich Anhaltspunkte für die Fehlzeiten ergeben,
5. welche eigenen Auswertungen zum Krankenstand hat die LHW seit 2022 vorliegen, und welche Ergebnisschwerpunkte sich daraus ergeben haben,
6. ob nach Anfertigung des „Badura-Gutachtens“ eine weitere Mitarbeiterbefragung zu den Arbeitsbedingungen stattgefunden hat (mit welchen Ergebnissen und daraus resultierenden Maßnahmen),
7. wie viele BEM-Gespräche wurden ab 2022 von der LHW den langleiterkranken Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen angeboten und wie viele wurden davon in Anspruch genommen und
8. welche Maßnahmen die LHW plant, um den Krankenstand und die Mitarbeiterzufriedenheit zu verbessern.